



Gutes für alle.



Forum Nachhaltigere
Eiweißfuttermittel

Individuelle Zielsetzung ALDI SÜD und ALDI Nord im Rahmen der erarbeiteten Thesen zu nachhaltigeren Eiweißfuttermittel¹:

ALDI SÜD und ALDI Nord arbeiten besonders an folgenden Thesen des FONEI-Positionspapiers:

- These 1: Kooperation
- These 2: Definition heimische und europäische Eiweißfuttermittel
- These 3: Anteil von Leguminosen im Anbau erhöhen
- These 4: Wettbewerbsfähigkeit der Leguminosen stärken
- These 5: Mehr heimische und europäische Eiweißfuttermittel in der Fütterung
- These 6a: Stärkung nachhaltigerer Eiweißquellen als Alternativen zu importiertem – nicht nachhaltig zertifiziertem – Soja
- These 6b: Förderung entwaldungsfreier Lieferketten von Eiweißfuttermitteln
- These 7: Gemeinsame Verantwortung für nachhaltigere Eiweißfuttermittel in der Wertschöpfungskette
- These 8 Einschätzung zur Verwendung von gentechnisch veränderten Pflanzen als nachhaltigere Eiweißfuttermittel

(1) **Rolle und übergeordnete Ziele:** *übergeordnete Zielsetzungen der Organisation/Unternehmen*

ALDI – Gutes für alle. Seit mehr als 110 Jahren steht der Name ALDI für Qualität zum besten Preis. Der Discounter ALDI SÜD mit Sitz in Mülheim an der Ruhr betreibt rund 2.000 Filialen in Süd- und Westdeutschland und ist Arbeitgeber von über 50.000 Mitarbeiter:innen. ALDI Nord hat seinen Sitz in Essen und verfügt über 2.200 Filialen im verbleibenden Teil Deutschlands. Insgesamt arbeiten 40.000 Mitarbeiter:innen an den deutschen Standorten. Der wirtschaftliche Erfolg beruht auf einem ausgewählten Sortiment, das zu 90 Prozent aus exklusiven ALDI Eigenmarken wie z.B. Nur Natur, MILSANI, GUT bio, MOSER ROTH oder MyVay besteht. Nachhaltigkeit ist ein Grundpfeiler des unternehmerischen Handelns, was Initiativen wie der #Haltungswechsel für mehr Tierwohl und der #Ernährungswechsel, der eine bewusste Ernährung für alle leistbar macht, immer wieder aufzeigen. Darüber hinaus führen ALDI SÜD und ALDI Nord eine Vielzahl an veganen, regionalen und ökologisch angebauten Produkten. [Heute für morgen – Nachhaltigkeit bei ALDI SÜD \(aldi-sued.de\)](https://www.aldi-sued.de) und [Wir übernehmen Verantwortung – ALDI Nord \(aldi-nord.de\)](https://www.aldi-nord.de).

(2) **Konkrete Ziele:** *inklusive Zeitrahmen, Mengenangaben, z.B. zu den Themen Einsatz heimischer/europäischer Leguminosen, Ausweitung der Anbauflächen von Leguminosen, Einsatz von Soja, etc.*

ALDI möchte mit einem gesamtheitlichen Konzept und gezielten Verbesserungsmaßnahmen aktiv der Entwaldung und Umwandlung für Soja-Anbauflächen entgegenwirken und die natürlichen Ökosysteme sowie das Klima schützen. Da ein großer Bedarf an Soja in Nutztierfuttermitteln besteht, wollen wir hier aktiv unseren Beitrag leisten und setzen uns für nachhaltigere Sojafuttermittel in unseren Lieferketten ein. Bis 2025 sollen in unseren Lieferketten tierischer Erzeugnisse ausschließlich nachhaltigere Sojekomponenten in Futtermitteln eingesetzt werden.

¹ALDI SÜD und ALDI Nord behalten sich vor, die Ziele und Maßnahmen entsprechend der Entwicklung nach Bedarf anzupassen.



Gutes für alle.



**Forum Nachhaltigere
Eiweißfuttermittel**

(3) Maßnahmen: *Was macht die Organisation/das Unternehmen konkret, um die Ziele zu erreichen?*

Dabei setzen wir auf branchenübergreifende Lösungen wie das Zusatzmodul „Bezug von entwaldungsfreiem Soja“ im Rahmen des QS-Standards, relevant für unsere Geflügel-, Rind- und Schweinefleischprodukte. Das QS-Zusatzmodul wird direkt auf der Ebene der Futtermittelwirtschaft umgesetzt und ist seit 2024 verpflichtend.

Uns ist es ein großes Anliegen, dass einheitliche und effiziente Lösungen in den Lieferketten der gesamten Branchen etabliert werden. Über die Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit bei Futtermitteln“ im QS-System hinaus sind wir Mitglied mehrerer relevanter Multi-Stakeholder-Gruppen, die sich auf verschiedenen Ebenen der Soja-Lieferkette für nachhaltige Soja-Produktion einsetzen. Dazu gehören FONEI, inkl. der Teilnahme in den Arbeitsgruppen Nachhaltigkeit sowie Heimische Eiweißfuttermittel, die Retail Soy Group, Roundtable on Responsible Soy (RTRS), die Soy Transparency Coalition (STC, nur ALDI SÜD) sowie die Cerrado Statement of Support Group. Diese Mitgliedschaften ermöglichen uns den Dialog und Austausch mit Futtermittelhändlern und -herstellern sowie anderen Lebensmitteleinzelhändlern, um branchenweite Lösungen für nachhaltigeres Soja zu etablieren.

Um europäisch angebautes Soja zusätzlich zu fördern und somit zum Klimaschutz beizutragen, bieten wir ausgewählte Produkte aus unserem veganen Sortiment auf Basis von Donau Soja / Europe Soya zertifiziertem Soja an.

(4) Indikatoren zur Zielerreichung: *Anhand welcher weiterer Indikatoren kann die Zielerreichung überprüft werden?*

Um den aktuellen Stand der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsanforderungen zu kontrollieren sowie die Transparenz in unserer Lieferkette zu erhöhen, ermitteln wir auf jährlicher Basis unseren Soja-Fußabdruck im Rahmen der „Collective Soy Reporting“ Initiative, einem Berichterstattungsansatz zur Quantifizierung und Nachverfolgung des Einsatzes von Soja.

i.V. Maxi Thinius

ALDI Nord Deutschland Stiftung & Co. KG

Manager Corporate Responsibility/

Quality Assurance Germany

i.V. Wencke Elaine Mons

ALDI SÜD Dienstleistungs-SE & Co. oHG

Manager Sustainability

15.April 2024, Essen / Mülheim an der Ruhr
